



# ÜBERLEBEN

Die Dorfbewohner am Rio São Francisco in Nordostbrasilien brauchen viel Kraft: Mächtige Viehzüchter versuchen ihnen ihr Land streitig zu machen. Sie werden eingeschüchtert, bedroht und teilweise von der Polizei drangsaliert. Viele der Betroffenen sind Nachkommen ehemaliger Sklaven, die das Quilombo (Niederlassung geflohener Sklaven) gründeten. Bis ein Quilombo vom brasilianischen Staat anerkannt wird und unter Schutz steht, vergehen mehrere Jahre. In dieser Zeit versuchen Viehzüchter die Menschen zu vertreiben und das Land zu besetzen.

Schwester Neusa aus dem Projekt der Fischerpastoral setzt sich für die Dorfbewohner ein und verteidigt sie gegenüber den Großgrundbesitzern. Die Adveniat-Projektpartnerin alarmiert im Notfall Menschenrechtsanwälte und gibt den Menschen mit Gottes Wort Halt.

Spenden auch Sie Kraft und Mut!

## Spendenkonto

DE03 3606 0295 0000 0173 45

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika